



Wir freuen uns, Sie mit unserem Infoblatt zu erreichen und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Vor mehr als 10 Jahren hat sich die Wählergruppe Zukunft Bad König (ZBK) e.V. aus einer Protestaktion um intransparentes Handeln in der Kurgesellschaft heraus gegründet. Nicht „Weiter so“, sondern ergebnisoffenes Vorgehen, kritisches Hinterfragen und Anbieten von Lösungen sind Anspruch der ZBK ebenso wie transparentes Handeln und Kommunikation.

Zur Kommunalwahl 2021 hat die ZBK ihr Bekenntnis zur Zukunftsfähigkeit und zur Weiterentwicklung unserer Stadt mit einer breit aufgestellten Liste gefestigt. Dies haben Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, anerkannt und der ZBK mit 41,82 % der Stimmen als stärkste Kraft im Stadtparlament einen eindeutigen Auftrag zur Gestaltung der Zukunft von Bad König erteilt.

Unsere Fraktion hat sich mit vielen neuen und auch erfahrenen Gesichtern im Stadtparlament erfolgreich aufgestellt. Mit der Besetzung der Position des Stadtverordnetenvorstehers und der Vorsitze des Haupt- und Finanz- sowie des Bau- und Planungsausschusses sind wir in der Lage, unsere Stadtpolitik voranzubringen und die Zukunft unserer Stadt mitzugestalten.

Diesen neuen Herausforderungen haben wir durch die Neubesetzung von Fraktionsvorsitz und Vorstand der ZBK sowohl nach Innen als auch insbesondere nach Außen neue Impulse verliehen.

So haben wir unmittelbar nach der Konstituierung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse unsere Arbeit aufgenommen, um unsere Themen aus dem Wahlkampf umzusetzen. Wir haben uns unter anderem mit Anträgen zur Stärkung der Stadtteile, der Förderung von Tourismus und Gewerbe sowie zur Digitalisierung in der Stadtpolitik eingebracht. Besonders positiv nehmen wir die bisher konstruktive und positive fraktionsübergreifende Kommunikation in der neuen Legislaturperiode wahr, dank der wir gemeinsam wichtige Themen auf den Weg bringen konnten.

Wir lassen Sie mit diesem Infoblatt an unserer aktuellen politischen Arbeit teilhaben, stellen Ihnen die Menschen dahinter vor und informieren Sie über aktuelle Projekte.

Wir stehen für - **EINE STADT FÜR ALLE** - weshalb uns Ihr Feedback und Ihre Anregungen wichtig sind.

Herzliche Grüße



Hoche Hoche Dr.-Ing. Holger Hoche
Vorsitzender der Stadtverordnetenfraktion



Rolf Landgraf Rolf Landgraf
Vorsitzender Zukunft Bad König e.V.

EINE STADT FÜR ALLE

www.zbk.news



Digitalisierung - mehr Teilhabe, Effizienz und Transparenz

Anspruch der ZBK ist das Motto „Politik besser machen“. Unser Ziel ist der Ausbau des Dialogs der Politik mit den Bürgerinnen und Bürgern Verwaltungsabläufe effizienter zu machen und die Arbeit der politischen Gremien zu verbessern.

Deshalb setzt sich die ZBK für ein „gläsernes digitales Rathaus“ ein: Die Einführung eines digitalen Gremieninformationssystems bildet die Grundlage für eine leistungsfähige Stadtpolitik, schafft Vertrauen und verbessert die Kommunikation ebenso wie die Qualität und Umsetzung kommunalpolitischer Entscheidungen. Es ermöglicht die digitale Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger an der Stadtpolitik sowie die Verbesserung und den Abbau von Hürden in der Kommunikation mit Verwaltung und Politik.

Bereits am 02.07.2021 wurde ein Antrag der SPD-Fraktion zum „digitalen Sitzungsdienst“ beschlossen, die Umsetzung seitens der Stadt steht aber nach wie vor aus. Daher hat sich die ZBK-Fraktion dafür entschieden, das Thema erneut aufzugreifen und einen Antrag mit erweiterten und konkretisierten Forderungen einzureichen.

Dabei erfolgte ein konstruktiver Austausch mit den anderen Fraktionen, insbesondere der SPD, sodass der gemeinsam abgestimmte Antrag in der Stadtverordnetenversammlung am 04.11.2021 einstimmig beschlossen wurde.

Kernpunkt ist vor allem das Beschlusscontrolling, welches eine einfache Rückverfolgbarkeit der Anträge mit Status, geplanten Schritten und Zeitplan bis zur Umsetzung ermöglicht. Die Tätigkeit der Verwaltung wird damit nachverfolgbar und schafft Vertrauen. Wichtige Vorhaben für unsere Stadt können so immer im Auge behalten werden.

Ebenso wichtig ist die Entlastung der Beschäftigten in der Verwaltung sowie die digitale Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger an der Stadtpolitik. Deshalb umfasst der Beschluss auch, dass die Verwaltung bei diesem Vorhaben mit Menschen aus den Reihen der Stadtverordnetenversammlung unterstützt wird, die über ausgewiesene Expertise in IT, in der Nutzung und Einführung ähnlicher Informationssysteme in Betrieben oder in Verwaltungen verfügen.



„Eine starke Stadt Bad König benötigt eine gut informierte Stadtpolitik und Bevölkerung. Die Digitalisierung der Abläufe ermöglicht das.“



Dennis Weyrich

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses



ZBK
ZUKUNFT BAD KÖNIG

Stadtteile stärken!

Ein wesentlicher Faktor für das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger in ihrem Stadtteil ist ein intaktes und gepflegtes Wohnumfeld. Die Wählergemeinschaft Zukunft Bad König e.V. setzte sich daher schon in der Vergangenheit für die Stadtteile ein.

Die Ortsbeiräte der Stadt Bad König sind ein wichtiger Bestandteil unserer Stadt. Die Zuweisung eines eigenen Budgets für die Ortsbeiräte baut die existierenden Verwaltungshürden ab und fördert die eigene Gestaltungskompetenz in den Stadtteilen.

Mit den Budgets können die Ortsbeiräte dann beispielsweise die Aufstellung von Ruhebänken, den Kauf von Blumenschmuck für die öffentlichen Anlagen in den Stadtteilen sowie Reparaturmaßnahmen in den Bürgerhäusern in eigener Verantwortung angehen.



„Mit mehr Eigenverantwortung kann das Ehrenamt Ortsbeirat gestärkt werden und findet so die notwendige Anerkennung.“

Christian Huber
stellv. Fraktionsvorsitzender
und Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses

Leider wurde unser Antrag zunächst seitens der Stadt als rechtswidrig abgelehnt, weil es sich um Verfügungsmittel i.S. von § 13 GemHVO handle. Nachdem andere, durchaus erfolgreiche und wirtschaftlich gut aufgestellten Städte dies so praktizieren, hat die ZBK die Klärung der rechtlichen Zulässigkeit in die Hand genommen und vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, der obersten Aufsichtsbehörde über die Gemeinden und Landkreise, die Bestätigung erhalten, dass die Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushaltsplan darüber entscheiden kann, ob, in welcher Höhe und für welche Zwecke Budgets für die Ortsbeiräte eingerichtet werden können.

Auch die Ortsbeiräte, die wir zuvor um Ihre Stellungnahme gebeten hatten, haben dem Antrag Ihre breite Zustimmung erteilt. Nach konstruktiven Beratungen im Ausschuss und abschließend in der Stadtverordnetenversammlung wurde unser Antrag für eigene Budgets der Ortsbeiräte dann doch einstimmig beschlossen.

Tourismus beleben

Die Stadtverordnetenversammlung von Bad König hat am 29.07.2021 den kurzfristigen Ausbau des bestehenden Wohnmobilstellplatzes am Parkplatz hinter den Bahngleisen beschlossen.

Die Verbesserung der Infrastruktur kann mit einem Zuschuss aus dem „Leader“-Programm in Höhe von rund 81.000 Euro somit gefördert werden. Wir haben für dieses Vorhaben gestimmt und unterstützen den Ausbau, um Bad König auch in der Zukunft als touristisches Ziel zu stärken.

Um unsere Stadt für den stark wachsenden Reisemobiltourismus noch attraktiver und sichtbarer zu gestalten, setzt sich die Wählergemeinschaft Zukunft Bad König e.V. darüber hinaus für die Schaffung eines modernen und gut ausgestatteten Wohnmobilstellplatzes für bis zu 40 Wohnmobile auf der Fläche des „alten Bolzplatzes“ unmittelbar neben dem Freibad ein.

Wichtige Synergieeffekte sind durch die unmittelbare Nachbarschaft zu dem aktuell in Planung befindlichen Freibad sowie die gemeinsame Nutzung dessen sanitärerer und gastronomischer Einrichtungen zu erzielen. Die Gastronomie und das Gewerbe in unserer Stadt würden von Campingtouristen, die nicht nur für eine Nacht in unserer Stadt verweilen, spürbar profitieren.

Deshalb ist es wichtig, das Vorhaben Wohnmobilstellplatz am alten Bolzplatz in der jetzigen Planung des Freibads mindestens zu berücksichtigen, um öffentliche Fördergelder zu akquirieren. Der entsprechende Antrag der ZBK-Fraktion wurde nach konstruktivem, fraktionsübergreifendem Austausch in angepasster Form am 09.09.2021 beschlossen, um aktuell eine Prüfung der Realisierbarkeit vorzunehmen.

Elektromobilität fördern

Elektromobilität ist ein wesentlicher Baustein für eine klimafreundliche Mobilität. Der Anteil an Elektrofahrzeugen wird in den kommenden Jahren noch stärker wachsen, da gemäß Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) zur Erreichung der Klimaziele im Verkehr bis 2030 insgesamt 14 Millionen E-Fahrzeuge benötigt werden.

Hier muss sich Bad König beteiligen und die öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur sowohl zeitnah ausbauen als auch zukunftsgerecht planen. Vor diesem Hintergrund hat die ZBK-Fraktion am 18.11.2021 einen Antrag zum Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur für Elektrofahrzeuge in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht.

Die zwei aktuell vorhandenen 22 kW Wechselstrom-Stationen sind weder ausreichend, noch verfügen diese über ausreichend Ladeleistung für Elektroautos neueren Baudatums. Daher ist bei Erhöhung der Anzahl an öffentlich zugänglichen Ladesäulen im gesamten Stadtgebiet insbesondere die Aufstellung von Schnellladesäulen mit mindestens 50 kW Ladeleistung künftig zu forcieren.

Auch das örtliche Gewerbe kann durch den Ausbau der Ladeinfrastruktur profitieren. Dazu möchte die ZBK im Dialog mit Gewerbetreibenden und der Odenwaldtherme attraktive Standorte und Gebührenelemente erarbeiten.

Genauso wichtig ist es auch bei aktuellen und künftigen Projekten an die Zukunft zu denken. Bei Bauleitplanverfahren, dem Neubau und der Sanierung öffentlicher Gebäude sowie von Wohnanlagen ist darauf zu achten, dass entsprechende Ladestationen errichtet werden.

Weiterhin wird die ZBK darauf achten, dass auch die Stadt bei der Beschaffung neuer Fahrzeuge und Geräte an die Zukunft denkt. Oft können die Mehrkosten für klimafreundliche Maßnahmen durch Fördermittel mehr als kompensiert werden.



Dr.-Ing. Holger Hoche

Vorsitzender des Bau-, Planungs-,
Landwirtschafts-, Umwelt- und Forstausschusses

„Bad König muss sich in Sachen Elektromobilität der Zukunft stellen, um attraktiv und wettbewerbsfähig zu bleiben und gleichzeitig etwas für die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz zu tun.“



Kitaangebot verbessern

Ein ausreichendes und breit gefächertes Angebot an Kindergartenplätzen ist eine Grundvoraussetzung für die Entwicklung hin zu einer kinder- und familienfreundlichen Stadt.

Mit Ausweitung der Baugebiete (z.B. Baugebiet „Am Gänsbrunnen“, Projekt „Sonnensiedlung“) wird in Zukunft der Bedarf an Kindergartenplätzen weiterhin stetig wachsen.

Schon jetzt ist eine Warteliste zu verzeichnen, wonach ein zusätzlicher Bedarf an ca. 80 Kita-plätzen, sowohl für U3-Plätze als auch für Ü3-Plätze besteht. Diese für Familien mitunter sehr schwierige Situation unterstreicht die dringliche Notwendigkeit schnellstmöglich zu handeln!

Mit dem gemeinsamen Antrag aller Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung vom 04.11.2021, eine zusätzliche Waldkindergartengruppe im evangelischen Kindergarten Bad König zu errichten, wird zeitnah für eine Entspannung dieser Situation gesorgt. Damit unterstreicht die Stadtverordnetenversammlung geschlossen die Wichtigkeit und Dringlichkeit dieser Thematik für die Zukunft der Familien. Wie die Kitaleitung des evangelischen Kindergartens berichtet, seien bereits alle Vorkehrungen getroffen und eine Umsetzung bereits im Frühjahr nächsten Jahres möglich.

Dennoch kann die Maßnahme nur als ein Tropfen auf den heißen Stein gesehen werden. Die ZBK-Fraktion setzt sich daher für die Erweiterung bzw. Schaffung eines attraktiven früh-pädagogischen Angebots für die Zukunft unserer Kinder ein und befürwortet so z.B. den Antrag der Fraktion der Grünen zur Einrichtung eines Naturkindergartens. So wird das Angebot an Kindergartenplätzen zu den bereits vorhandenen Einrichtungen erweitert und die Attraktivität der Stadt für junge Familien gesteigert.

Die ZBK setzt sich für die Sicherung, Bereitstellung und Weiterentwicklung von vorschulischen Angeboten im Rahmen kommunaler, kirchlicher oder privater Trägerschaft ein.



Birgit Zörgiebel

stellv. Vorsitzende des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses

„Die Stadt Bad König muss ihrer Verpflichtung zur Schaffung von Kitaplätzen nachkommen, um für junge Familien mit Kindern attraktiver zu werden.“



„Grußwort“ - Stadtverordnetenvorsteher



Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste beschließende Organ unserer Stadt. Sie fasst die entsprechenden Beschlüsse zur Gestaltung der Zukunft unserer Stadt, deren Ausführung dann dem Magistrat obliegt.

Kommunalpolitische Arbeit ist ehrenamtliche Arbeit, die alle Gremienmitglieder in ihrer Freizeit ausüben. Diese Arbeit betrifft den Alltag aller Bürgerinnen und Bürger von Bad König. Als Stadtverordnetenvorsteher setze ich mich insbesondere für eine sachorientierte und konstruktive Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung und gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung ein.

Sowohl in der Stadtverordnetenversammlung als auch in den drei Ausschüssen hat sich in dieser Legislaturperiode eine konstruktive und fraktionsübergreifende Zusammenarbeit etabliert, welche die Chance eröffnet, unsere Stadt voranzubringen.

Ebenso möchte ich die Arbeit der Ortsbeiräte betonen, welche die Belange der Stadtteile vertreten und eine wichtige Schnittstelle zur Stadtverordnetenversammlung darstellen. Auch die ehrenamtliche Arbeit in unseren über 120 Vereinen ist eine wichtige Säule für unser soziales Gefüge.

Ich freue mich, als neu gewählter Stadtverordnetenvorsteher einen Beitrag für die Zukunft unserer Stadt leisten zu dürfen.

Frank Hofferbert

*In dieser besonderen Zeit
wünschen wir ihnen erholsame und entspannte Weihnachtstage
mit einem hoffnungsvollen Blick auf das Jahr 2022!*

Ihre ZBK



Besuchen Sie uns auf unserer Website & auf Facebook
und erfahren Sie mehr über die

ZUKUNFT BAD KÖNIG



WIR FÜR SIE

ZBK

Herausgeber: ZBK Zukunft Bad König e.V.

Adresse: Mainstraße 39
64732 Bad König

E-Mail: Info@zbk.news

Fotos: www.stilfotografie.de
Maren Kunkelmann

Satz, Layout & Produktion: www.karg-grafik.design
René Karg